

13. Ausgabe von „add art“: 21 Hamburger Unternehmen öffnen vom 12. bis 15. November 2026 ihre Türen und zeigen Kunst

Hamburg, Oktober 2026 – Vom 12. bis 15. November 2026 öffnen zum 13. Mal in Hamburg Unternehmen ihre Räume für die Öffentlichkeit und zeigen Kunst. Insgesamt 21 Standorte ermöglichen im Rahmen der Veranstaltung „add art – Hamburgs Wirtschaft öffnet Türen für Kunst“ den Zugang zu Kunst an Orten, die in der Regel nicht öffentlich zugänglich sind – davon sind sieben erstmals bei add art dabei. 11 Unternehmen bieten Studierenden und Alumni der HAW Hamburg eine Ausstellungsplattform und leisten damit einen aktiven Beitrag zur Förderung junger Kunst in Hamburg. Daneben zeigen Unternehmen Werke aus eigenen Sammlungen oder von einzelnen bereits etablierteren KünstlerInnen, darunter Street-Art, Pop-Art und Fotokunst. Anmeldungen zu Führungen sind auf der Website www.addart.de ab Anfang Oktober möglich, bei vielen Unternehmen besteht zudem die Möglichkeit zu einem Zugang ohne Voranmeldung innerhalb festgelegter Zeiten.

10 Unternehmen zeigen Sammlungen und selbst kuratierte Ausstellungen

Unter den Sammlungen ist wieder mit dabei die **Buss Gruppe**, mit Werken u.a. von **Wolfgang Tillmans, Benne Ochs, Jacob Dahlgreen** und **Thorsten Brinkmann**, der den Empfangsbereich in eine außergewöhnliche künstlerische Installation verwandelt hat. Das **Grand Elysée Hamburg** gewährt wieder Zugang zu seiner Sammlung mit Schwerpunkt auf zeitgenössischer gegenständlicher Malerei aus Norddeutschland. Die Kommunikationsagentur **Gute Leude Fabrik** zeigt die Sammlung des Geschäftsführers Lars Meier, in der internationale und lokale KünstlerInnen vor allem aus dem Bereich der Street-Art vertreten sind. Ebenfalls wieder dabei ist das Hotel **Villa Viva** aus dem Viva-con-Agua-Kosmos, wo Kunst zu den Themen Wurzeln, Adern und Flüsse zahlreiche Zimmer und weitere Flächen ziert. Die Kanzlei **Schalast Law I Tax** präsentiert zeitgenössische konzeptuelle Fotografie, mit Werken von **Sandra Mann, Peer Boehm** und **Astrid Korntheuer**. **KSP Rechtsanwälte** präsentiert in diesem Jahr die Malerin **Anja Greco**, die in Seevetal lebt und arbeitet.

Neu dabei ist die Consulting-Firma **Kienbaum** mit eigener Sammlung, darunter Arbeiten von **Bernard Frize, Julia Gruner, Jorinde Voigt, Beat Zoderer** und **Gereon Krebber**. Auch bei **Fieldfisher** ist Kunst integraler Bestandteil der Arbeitsumgebung – in der neuen Dependence an den Elbbrücken sind Positionen bekannter Fotogrößen wie **Lukas Hoffmann, Saul Leiter, Daido Moriyama, Friederike von Rauch, Roger Eberhard** und **Daisuke Yokota** zu sehen. Die ebenfalls erstmals teilnehmende Kanzlei **Pragal Rechtsanwälte** zeigt Werke des renommierten Fotografen **Stefan Gröpper**. Bei **Ecovis** sind Arbeiten von **Paul Raddatz** zu entdecken, dessen besonderes Markenzeichen seine „Ein-Linien-Technik“ ist: Jedes Motiv entsteht aus einer einzigen, ununterbrochenen Linie.

11 Unternehmen präsentieren Nachwuchskunst von Studierenden und Alumni der HAW

Bei add art ist zudem wieder ein breites Spektrum Nachwuchskunst zu sehen: Insgesamt 23 Studierende und Alumni der HAW Hamburg geben einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Malerei, doch auch Fotokunst und Keramikarbeiten sind zu sehen. Die Kunstwerke von NachwuchskünstlerInnen stehen zum Verkauf, der Erlös geht vollständig an diese.

Insgesamt 11 Unternehmen zeigen Nachwuchskunst: Neu dabei sind **BBL Rechtsanwälte**, das Finanzunternehmen **Luxcara** sowie die Versicherung **Signal Iduna** in der City-Nord. Erneut öffnen die Unternehmen **Giraffentoast Design**, **Minoggio Grezesch Bachmann**, **NHB plus**, **Pembroke**, **Reimer Rechtsanwälte**, **Ruge Fehsenfeld**, **Watson Farley & Williams** sowie **you Hamburg** ihre Türen für Nachwuchskunst.

Award für Nachwuchskunst, Auftaktveranstaltung im The Space

Erneut wird in diesem Jahr der add art Award für Nachwuchskunst verliehen. Stifterin des Awards ist die Sparkassen-Stiftung Holstein. Der Award besteht 2026 aus zwei Preisen: Für den Jurypreis (dotiert mit 2.000 Euro) wählt eine Jury unter den bei add art ausstellenden aktuell Studierenden der HAW Hamburg eine Position aus, die sich durch besondere künstlerische Qualität auszeichnet. Für den erstmals vergebenen Kurator:innenpreis bewerten drei Kuratorinnen bei den aktuell Studierenden der HAW Hamburg Hängung, Inszenierung im Raum und den Gesamteindruck vor Ort während der add art Veranstaltung.

Die Auszeichnung mit dem Jurypreis erfolgt am 9. November 2026 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung im Kunstraum „The Space //“ in der Kaiser-Wilhelm-Straße 14. The Space // ist ein unabhängiges Ausstellungskonzept und Kulturprojekt im kuratierten Format, initiiert von der Künstlerin Sarice Brudet. In einem Gespräch wird Sarice Brudet das Konzept näher erläutern. Der Gewinner bzw. die Gewinnerin des Kurator:innenpreises wird nach der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kultursenator Carsten Brosda: „Als Spiegel unserer Gesellschaft schaffen die Künste zuverlässig Unsicherheiten“

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien in Hamburg, plädiert in seinem Grußwort zu add art 2026 dafür, als Gesellschaft Unsicherheiten zuzulassen: „Als Spiegel unserer Gesellschaft schaffen die Künste zuverlässig Unsicherheiten: indem sie Herausforderungen und Glaubenssätze reflektieren“, sagt Brosda. Dr. Brosda führt aus: „Die Welt mutig neu zu denken und Herausforderungen mit Tatkraft zu begegnen, das sind Ansätze, die Unternehmer*innen und Künstler*innen miteinander verbinden. Wenn Unternehmen also Sammlungen präsentieren, entspinnen sich Netzwerke, die unser Miteinander stützen. Wenn Nachwuchskünstler*innen der HAW ihre Arbeiten in diesen Räumen nicht nur ausstellen, sondern auch verkaufen können, ermöglicht die add art effektive Investitionen in unsere Zukunft.“

Hubertus von Barby, Initiator und Veranstalter von add art, sagt: „Kunst wirkt – und sie wirkt doch ganz anders, je nachdem, wo sie in Erscheinung tritt. Dort, wo täglich gearbeitet wird, schafft sie eine andere Atmosphäre, andere Gespräche, vielleicht sogar einen anderen Umgang miteinander. Diese Energie, die in Kunst steckt, können Sie in diesem Jahr in 21 Unternehmen erleben.“

Teilnehmer add art 2026: BBL Rechtsanwälte, Buss Gruppe, Ecovis, Fieldfisher, Giraffentoast Design, Grand Elysée Hamburg, Gute Leude Fabrik, Kienbaum, KSP Rechtsanwälte, Luxcara, Minoggio Grezesch Bachmann, NHB plus, Pembroke, Pragal Rechtsanwälte, Reimer Rechtsanwälte, Ruge Fehsenfeld, Schalast Law I Tax, Signal Iduna, Villa Viva, Watson Farley & Williams, you Hamburg

In Kooperation mit: Handelskammer Hamburg, HAW Hamburg, you Hamburg

Förderer & Partner: Behörde für Kultur und Medien Hamburg, Behörde für Wirtschaft und Innovation Hamburg, Hamburg Kreativ Gesellschaft, Buss Gruppe, Helvetia, Sparkassen-Stiftung Holstein

Medienpartner: Ahoy Radio, KulturPort.De, Kunstflâneur, SZENE Hamburg

Weitere Informationen: www.addart.de

Facebook: <https://www.facebook.com/AddArtHamburg>

Instagram: <https://www.instagram.com/addarthh/>

Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UCf5wecBTtd0Fp-r5I9mTpFQ>

Kontakt:

add art

Hubertus von Barby

M: 0160 / 94 74 16 11

E: hubertus.vonbarby@addart.de

Über add art

add art macht Kunst in Unternehmen erlebbar. Unternehmen zeigen sowohl eigene Sammlungen oder einzelne schon etabliertere KünstlerInnen, daneben besteht die Möglichkeit, Nachwuchskunst von Studierenden der HAW Hamburg auszuwählen und auszustellen. add art schafft Mehrwert für alle Beteiligten: Unternehmen erfahren die Wirkung von Kunst in den eigenen Räumen, KünstlerInnen können sich einem größeren Publikum präsentieren und Kunst verkaufen, BesucherInnen können Kunst an Orten entdecken, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind. add art („Füge Kunst hinzu“) versteht sich explizit als Aufforderung – für Unternehmen, MitarbeiterInnen und BesucherInnen –, sich intensiver mit Kunst zu beschäftigen. Die Veranstaltung wurde 2013 von Kommunikationsberater Hubertus von Barby initiiert.